



Auch im Ausland aktiv: Erpa-Geschäftsführer André König ist ein gebürtiger Göttinger.

FOTO: HARTWIG

„Phänomenal digital“ bei Erpa in Göttingen

Tage der offenen Tür / Großes Interesse am Digitaldruck

Von Ferdinand Jacksch

Göttingen. Unter dem Motto „Phänomenal digital“ hat die Erpa Systeme GmbH in Göttingen ihre Türen geöffnet. Viele Fachbesucher nutzten die Einladung der gastgebenden Firma für einen Einblick in die Software und Systemlösungen für die Verpackungsindustrie.

Das große Interesse an neuer Druck- und Digitaltechnik ließ die beiden Tage der offenen Tür zu einem vollen Erfolg werden. Auch die Fachvorträge vom Erpa-Geschäftspartner Canon Deutschland fanden reges Interesse. Canon-Mitarbeiter Jens Peter Willms zeigte Trends in der Printkommunikation und neue Geschäftsmöglichkeiten im Digitaldruck auf.

„Unsere kompakte Unternehmensgröße sehen wir als Grundlage unserer Flexibilität und Schnelligkeit in der computergestützten Planung und Fertigung von Kom-

plettlösungen in 2D und 3D“, betonte Erpa-Geschäftsführer André König, ein gebürtiger Göttinger. „Außerdem bieten wir unseren Kunden die komplette Software- und Hardware-Peripherie, die eine moderne und effiziente Verpackungsentwicklung in 3D mit den neuesten Funktionen ermöglichen“, skizzierte König die gesamte Bandbreite des Göttinger Unternehmens. Nicht nur Verarbeiter von Pappe und Papier verwenden die Lösungen Erpa Systeme GmbH, sondern auch Wellpappe-Produzenten, Display-Hersteller, Verarbeiter von Klarsichtmaterialien und Stanzformenbauer. Erpa bietet sämtliche Software- und Hardware-Tools, die für die Realisierung vollständiger firmenspezifischer Arbeitsabläufe benötigt werden. „Hochschulen und Berufsschulen nutzen unsere Software in der Ausbildung. EndproduktHersteller verwenden unsere Software beispielsweise zur Ver-

triebspräsentation“, fasst Geschäftsführer André König zusammen: „So sind wir deutschlandweit der führende Anbieter von umfas-



Hochschulen und Berufsschulen nutzen unsere Software in der Ausbildung

André König
Erpa-Geschäftsführer

senden Komplettlösungen.“ Der Erfolg habe laut König zwei tragende Säulen: „Stets innovative Lösungen zu kreieren sowie Kundenanforderungen kurzfristig und mit großem persönlichen Engage-

ment durch unser verlässliches Team umzusetzen.“ Zehn bis 15 Prozent der Kunden kommen mittlerweile aus dem europäischen Ausland wie den Benelux-Staaten, Österreich, der Schweiz oder Tschechien. Das Unternehmensziel der kommenden Jahre sei die „weitere Automatisierung“.

Die Erpa Systeme GmbH blickt mittlerweile auf über 30 Jahre Erfahrungen in der Verpackungsindustrie zurück. Direkt nach der Gründung des Unternehmens 1983 in München folgte die Spezialisierung auf die Softwareentwicklung für diesen Industriezweig. Mit der Neustrukturierung durch André König wurde das Unternehmen 1998 an einen zentralen Standort, nach Göttingen, verlegt. Seit 2012 sind König und Markus Plannerer als alleinige geschäftsführende Gesellschafter der Erpa eingesetzt. Übrigens: Gemeinsam mit dem Partner Canon ist die Göttinger Erpa Systeme

GmbH vom 18. bis 20. Oktober auf der „Viscom“ in Düsseldorf vertreten. Diese Messe ist seit über 30 Jahren die Top-Adresse für die gesamte Wertschöpfungskette der visuellen Kommunikation im werblichen Umfeld Europas. Ebenfalls mit Canon präsentiert sich die Göttinger Erpa Systeme GmbH vom 14. bis 16. November in München auf der „Inprint 2017“, der Fachmesse für industrielle Drucktechnologie.

Seit dem Jahr 2010 unterstützt Erpa in Ghana „Schulwälder für Westafrika“. Der Verein engagiert sich seit 15 Jahren für die Aufforstung von Schulhöfen, um dem fortschreitenden Abholzen von Regenwäldern entgegenzuwirken. „Das Projekt finde ich sehr interessant“, bestärkt André König das soziale Engagement seines Unternehmens: „Wir haben mittlerweile einen Schulwald anpflanzen lassen und einen Kindergarten aufgebaut.“